

# DiProtec® FLK

## Flüssigkunststoff-Abdichtungssystem

Für Eindichtungen von Details wie Durchdringungen, Anschlüssen etc. und als Systemabdichtung mit dem Schnelldichtbahn-System DiProtec® SDB



DiProtec® FLK



DiProtec® PR-ZE



DiProtec® PR-MT



DiProtec® PR-DB

### Produkteigenschaften und Anwendungsbereiche

DiProtec® FLK ist ein Flüssigkunststoff-Abdichtungssystem.  
Zum Beispiel

- auf Balkonen/Terrassen und ähnlich genutzten Flächen
- zum Eindichten von Details wie Durchdringungen, Anschlüssen, etc. und als Systemabdichtung mit dem Schnelldichtbahn-System DiProtec® SDB
- für hochbelastete Bereiche nach DIN18195.T5 (z. B. Dachterrasse), aber nur möglich auf schriftliche Freigabe der GUTJAHR Anwendungstechnik.

DiProtec® FLK in Verbindung mit DiProtec® SDB ist durch die einlagige Ausführung und die sehr dünn-schichtigen Überlappungs-stöße für die energetische Wärmesanierung auf Balkonen, Terrassen mit Wärmedämmschichten bestens geeignet und geprüft. DiProtec® FLK ist UV- und alkalibeständig, aber vor allem lösemittelfrei. Es sind keine weiteren Aufträge von Schutzschichten notwendig. DiProtec® FLK haftet optimal auf DiProtec® SDB, alternativ können auch die Übergänge zu zementären Dichtschlämmen sicher hergestellt werden. DiProtec® FLK ist für die Anwendung im Außen- und Innenbereich geeignet. Die systemgeprüften DiProtec® PR Primer gewährleisten die Weiterverarbeitung ohne Arbeitsunterbrechungen.

Sicher besser.

**GUTJAHR** 

## Verarbeitungshinweise

### Funktion

DiProtec® FLK Flüssigkunststoff-Abdichtungssystem zur Abdichtung problematischer Detailanschlüsse, die mit Dichtbändern nur sehr schwer oder gar nicht ausführbar sind. Die Verbindung mit der horizontalen Flächenabdichtung DiProtec® SDB Schnelldichtbahn ist sicher gewährleistet. Zementäre Dichtschlämmen lassen sich sicher an DiProtec® FLK anschließen. Sollen begehbare Beläge darauf verlegt werden, ist grundsätzlich das Gefälle vor den Abdichtungsarbeiten zu erstellen. Trennlagen sind, gemäß DIN 18195.T10 für nachfolgende Belagsaufbauten mit den kapillarbrechenden Systemflächendrainagen AquaDrain® EK/FE+/T+ erforderlich, z.B. PE Folie 0,2 mm.

Bei Watec-Dünnschichtdrainagen, z. B. Watec Drain® KP und AquaDrain® SD1 und bei SD Stufendrainagen, kommen Trennlagen nicht zum Einsatz. Der Einsatz von Bautenschutzmatte ist nicht erforderlich.

### Anforderungen an den Untergrund

(mit nachfolgenden Oberbelägen):

- müssen im Gefälle liegen.
  - müssen tragfähig, fest und durchbiegungsfrei sein.
  - punktförmige Erhebungen und stufenartige Höhenversätze sind nicht zulässig.
  - Wärmedämmungen (keine Mineralfaser) auf frei ausragenden Balkonen (mäßig) beanspruchte Bereiche nach DIN 18195)
    - müssen eine Druckfestigkeit von  $\geq 150$  kPa aufweisen bei nachfolgenden Belägen auf AquaDrain® EK/FE+/T+.
    - müssen vollflächig verklebt und eine Druckfestigkeit von  $\geq 200$  kPa aufweisen bei nachfolgenden Belägen auf AquaDrain® T+ im TerraMaxx® PF Verfahren, bzw. im TerraMaxx® DS Drainstelzlagersystem.
- Wärmedämmschichten müssen immer ausreichend fest, kippsicher und ohne Höhenversätze auf dem Untergrund aufgelegt/befestigt sein.
- Wärmedämmungen sind für dünnschichtige Drainagen aufgrund der Hitzeentwicklung in der Klebemörtelschicht des Oberbelages nicht zu empfehlen! Die Freigabe kann ausschließlich nur durch den Klebemörtelhersteller erfolgen.

### Verarbeitungsempfehlung:

#### Vorbereitung:

1. Die Untergründe sind auf Sauberkeit, Trockenheit, Griffigkeit und Tragfähigkeit zu prüfen.
2. Zementschleier, Schalöl, Dichtungs- und Nachbehandlungsmittel, Beschichtungen, Farben, etc. sind restlos zu entfernen.
3. Die Tabellen „Untergründe/Grundierungen“ auf Seite 3 sind zu beachten und einzuhalten.
4. Zu schützende Bauteile mit Malerkreppband (Gewebeklebeband) abkleben, ebenso die Drainschlitzöffnungen der Randprofile. An Profilstößen sind die Abklebungen so auszuführen, dass der DiProtec® FLK Auftrag bis an die Drainschlitzöffnungen gewährleistet ist. Die Drainschlitzöffnungen sind an den Profilstößen auch unterseitig abzukleben.

#### Im 1. Schritt werden dann die freien Randbereiche eingefasst, sowie die aufgehenden Wandbauteile:

- vorzugsweise mit dem AquaDrain® SP Sockelprofil oder
- im Direktanschluss.

#### Im 2. Schritt werden die Bodenflächen abgedichtet, 1) mit DiProtec® SDB:

Auslegen der DiProtec® SDB Schnelldichtbahnen, gemäß dem Technischen Datenblatt von DiProtec® SDB:

- a) lose verlegt, auf festen Untergründen (Estriche)
- b) vollflächig verklebt, auf Wärmedämmungen mit TerraMaxx® Fixiermasse, unter Verwendung einer 6 mm Zahnkelle.

#### 2.) mit mineralischen Dichtschlämmen:

Details mit DiProtec® FLK ausführen (siehe auch Seite 3). DiProtec® FLK wird im frischen Zustand mit Quarzsand (ca. 0,7 bis 1,2 mm Korngröße) im Überschuss abgestreut. Nach Erhärtung der DiProtec® FLK Schicht den nicht gebundenen Quarzsand aufnehmen und die mineralische Dichtschlämme nach Herstellerangaben auftragen.

#### Im 3. Schritt werden die Details mit DiProtec® FLK eingedichtet:

- Trennlippe des DiProtec® FLK Knetbeutels abziehen und die Komp. A + B 2 - 3 Min. kneten, bis eine schlierenfreie einheitliche Farbe vorliegt. Je nach Verarbeitungserfahrung kann DiProtec® FLK direkt aus dem Knetbeutel heraus verarbeitet werden. Umfüllen in ein entsprechendes Gefäß ist genauso möglich.
- Die 1. Hälfte des Verbrauchs an Abdichtungsmasse mit Pinsel auftragen.
- Polyestervlies hohlraum- und faltenfrei einlegen. Die Vlieseinlage ist obligatorisch und gewährleistet die erforderliche Mindestdicke.
- Das mit FLK durchtränkte Vlies mit der 2. Hälfte der Abdichtungsmasse überarbeiten.
- Auf eine vollsattete Überarbeitung ist zu achten. Das Vlies muss vollständig mit DiProtec® FLK getränkt sein. Genügend FLK ist über dem Vlies vorhanden, sobald die Vliesoberfläche glatt und nicht glänzend, leicht strukturiert, ohne Materialablauf erscheint. Die explizite Detaileindichtung mit den dazu gehörigen Zuschnitten für die Vlieseinlage ist dem Schnittplan in der Verlegeanleitung zu entnehmen.

## DiProtec® FLK Vorbehandlungen, Grundierungen

	DiProtec® PR- Primer- Grundierungen			Bemerkungen
	-DB	-MT	-ZE	
DiProtec® SDB	x			SDB muss sauber, staubfrei, etc. sein
GUTJAHR AquaDrain®/Watec® Randabschlussprofile				anrauen 80 er Sandpapier
GUTJAHR AquaDrain® SP Sockelabschlussprofil				anrauen 80 er Sandpapier
<b>mineralische Untergründe</b>				
Beton/Blähton			x	<b>Vorher gründlich reinigen!</b>  <b>Haftzugfestigkeit Beton:</b> $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$  <b>Untergrundfeuchte: &lt; 5,0 CM %</b>
Estriche (Calciumsulfat, Zement)			x	
Fliesen (glasiert/nicht glasiert)	gründlich anrauen, grundieren mit DiProtec® PR-ZE			
Gips			x	
Kalksandstein			x	
kunststoffmodifizierte Mörtel/Estriche			x	
Natursteine			x	
Porenbetonsteine			x	
Zementfaserplatten			x	
zementgebundene Steine mit Blähton			x	
<b>metallische Untergründe</b>				
Kupfer		x		<b>Vorher gründlich entfetten</b>  <b>Beschichtetes Aluminium ist anzurauen!</b> <b>80er Korn</b>
Stahl, Stahlblech		x		
verzinktes Blech, Stahl		x		
Titanzink		x		
Aluminium: grundieren mit DiProtec® PR-MT Aluminium eloxiert: Beschichtetes Aluminium ist anzurauen! 80er Korn				
V-Stähle, V2A V4A		x		
<b>sonstige Untergründe</b>				
Beschichtungen	<b>restlos entfernen</b>			
Glas unbehandelt, vergütet	<b>keine Grundierung, reinigen</b>			
GFK, z.B. Lichtkuppeln				
Hart PVC, z.B. Tür- und Fensterrahmen				
Holz, Sperrholz, Spanplatten, MDF-Platten	<b>aufgehende Bauteile: keine Grundierung, reinigen</b>			
offenporige Dämmstoffe (Polystyrol, Steinwolle; Foamglas)				
geschlossenporige Dämmstoffe Polyurethan, etc.				

Die Tabelle enthält Untergründe für den Aussen- und Innenbereich und behandelt nur die Tauglichkeit in Verbindung mit DiProtec® FLK. Die Eignung der Untergründe ist für den jeweiligen Bestimmungsort und Anwendungsfall separat zu prüfen! DiProtec® PR-MT und -DB Grundierungen müssen innerhalb von 24 Std. nach Auftrag mit DiProtec® FLK überarbeitet sein. Geschieht dies nicht, müssen die Primer durch Abschleifen oder Abwaschen mit einem leicht mit Verdünnung angefeuchteten, fusselfreien Tuch entfernt werden. Auf keinen Fall dürfen die Primer ohne vorhergehende Reinigung noch einmal aufgebracht werden! DiProtec® PR-MT wird mit einem fusselfreien Tuch, nicht mit einem Pinsel, in kreisenden Bewegungen und leichten Druck auf die Metalloberfläche aufgebracht. Die Reinigung und Grundierung ist erfolgreich abgeschlossen, wenn das Tuch keine dunklen Verfärbungen durch Schmutzreste mehr aufweist. DiProtec® PR-DB wird mit einem Pinsel gleichmäßig aufgebracht. Nicht auf die Fläche schütten!

## Technische Daten

### DiProtec® FLK

Basis: elastifizierter Duroplast  
2-komponentige, lösemittelfreie Abdichtung, mit Vlieseinlage für Anschlüsse und Durchdringungen

#### Materialeigenschaften:

Verarbeitungszeit: 45 Min./21 °C.  
regenfest: 2 Std./21 °C  
begebar/überarbeitbar 24 Stunden/21 °C  
kurzzeitig temperaturbeständig bis + 260 °C  
witterungsstabil/diffusionsoffen  
alkalibeständig im Bereich: pH-Wert 2 – 14

#### Verarbeitungsparameter:

Umgebungstemperatur: + 5 °C bis + 40 °C  
Untergrundtemperatur: + 5 °C bis + 50 °C  
ideale Temperatur: 21 °C  
relative Luftfeuchtigkeit: 40 % bis 80 %  
Verarbeitungstemperatur über Taupunkt: mind. 3 °C  
Untergrundrestfeuchte: 5%/cm in den oberen 2 cm  
Arbeitsunterbrechungen: nicht länger als 24 Std.  
Bei längeren Unterbrechungen ist Quarzsand frisch in frisch mind. 15 cm breit einzustreuen. Alternativ die erhärtete Abdichtung mit Feieberscheibe Körnung P24 aufrauen.

#### Verbrauchswerte:

Stossabdichtung: 1,0 kg/ca. 2,50 lfm  
Anschlüsse (Profile, Türen, etc) 1,0 kg/ca. 2,50 lfm  
Durchdringungen: je nach Größe und Durchmesser

#### Lieferform:

- Kombi Knetbeutel 1 kg Komp. A + B  
einschl. 2,5 lfm Vlieseinlage 15 cm breit  
Einweghandschuhe, Pinsel
- Kombi Knetbeutel 2,5 kg Komp. A + B  
einschl. 7,0 lfm Vlieseinlage 15 cm breit
- Vlies-Anschlussmanschette 50 x 50 cm  
für Bodenabläufe, Durchdringungen, etc.

#### Reinigung:

Reinigung in frischem Zustand mit DiProtec® PR-MT.  
Die Verträglichkeit des Untergrundes mit DiProtec® PR-MT ist zu prüfen!

#### Lagerung:

Kühl und trocken, im Originalgebilde bei + 5 °C bis + 30 °C, 12 Monate. Für eine optimale Verarbeitung zuvor 24 Std. mit Raumtemperatur lagern.

#### Allgemeine Hinweise:

Zeitangaben verlängern sich bei niedrigeren und verkürzen sich bei höheren Temperaturen. Niedrigere Temperaturen erhöhen die Verbrauchswerte. Dem DiProtec® FLK-System dürfen systemfremde Stoffe nicht zugemischt werden. Ebenso dürfen keine fremden Grundierungen verwendet werden. Aus dem Untergrund resultierende Unebenheiten können mit DiProtec® FLK nicht ausgeglichen werden. Lediglich stufenartige Höhenversätze an den Stossbereichen mit DiProtec® FLK Vlieseinlagen können durch einen breiten Auftrag in die Flächen verzogen werden.

### System-Primer:

#### DiProtec® PR-DB

Basis: Polypropylen  
1-komponentiger farbloser Primer zur Grundierung der DiProtec® SDB Bahnen.

#### Materialeigenschaften:

regenfest:  
30 min./21 °C

#### Verarbeitungsparameter:

Siehe DiProtec® FLK

#### Wichtiger Hinweis:

Bei Arbeitsunterbrechungen sind innerhalb 24 Stunden die grundierten Flächen mit DiProtec® FLK zu überarbeiten. Ist das nicht der Fall muss der DB Primer durch Abschleifen oder Abwaschen mit einem mit Verdünnung angefeuchteten Tuch entfernt werden. Auf keinen Fall darf DiProtec® PR-DB ohne vorhergehende Reinigung noch einmal aufgebracht werden!

#### Verarbeitung:

Der DB Primer wird dünn mit einem Pinsel gleichmäßig auf die SDB Bahnen aufgetragen. Der DB Primer darf nicht auf die Flächen geschüttet werden. Zündquellen und offene Flammen sind fernzuhalten. EPS und XPS Dämmungen werden durch direkten Kontakt angelöst.

Verbrauch: ca. 15 gr/lfm/15 cm Breite  
Lieferform: 0,30 ltr. Blechdose

#### DiProtec® PR-MT

Basis Polysiloxan  
1-komponentiger farbloser Primer zur Grundierung metallisch glatter Flächen. Die Untergründe müssen sauber, trocken, und tragfähig sein. Ältere Untergründe angeschliffen werden. Auf neuen Untergründen reicht die Behandlung mit dem MT Primer aus.

#### Materialeigenschaften:

regenfest: 15 min./21 °C  
begebar/überarbeitbar 15 min./21 °C

#### Verarbeitungsparameter:

Siehe DiProtec® FLK

Wichtiger Hinweis: siehe DiProtec® PR-DB

#### Verarbeitung:

Der MT Primer wird mit einem fusselfreien Tuch gleichmäßig in kreisenden Bewegungen unter leichtem Druck auf die Metalloberflächen aufgetragen. Der MT Primer darf nicht mit einem Pinsel aufgetragen werden. Der MT Primer darf nicht auf die Flächen geschüttet werden. EPS und XPS Dämmungen werden durch direkten Kontakt angelöst. Zündquellen und offene Flammen sind fernzuhalten.

Verbrauch: ca. 15 gr/lfm/15 cm Breite  
Lieferform: 0,25 ltr. Kunststoffflasche

## Technische Daten

### DiProtec® PR-ZE

Basis Polymer Silikat

1-komponentiger wässrig bläulicher Primer zur Grundierung mineralischer Untergründe. DiProtec® PR-ZE Primer wirkt verfestigend und hydrophobierend. Zur nachfolgenden Überarbeitung mit den Systemabdichtungen: Flüssigkunststoff DiProtec® FLK Abdichtungsbändern DiProtec® AB und den Kaltelbstklebebahnen DiProtec® KSK. Der Primer dringt, je nach Saugfähigkeit bis zu 2 cm in den Untergrund ein. DiProtec® PR-ZE wird zur Reduktion der Saugfähigkeit, zur Verfestigung und zum Schutz von mineralischen Untergründen eingesetzt. Die Untergrundflächen dürfen leicht feucht, jedoch nicht matt glänzend sein. Dauerhaft rückseitig einwirkende Feuchtigkeit muss ausgeschlossen sein. Kritische Untergründe, hierzu zählen rückseitige Feuchtigkeitsbelastung, minderfeste Untergründe, Beschichtungen und Farben aller Art etc., können durch die vorherige Montage des AquaDrain® SP Sockelabschlussprofils überbrückt werden.

Verbrauch: ca. 100 – 130 gr./m<sup>2</sup>  
 Lieferform: 0,30 ltr. Blechdose

Europäisch Techn. Zulassung nach ETAG 005 mit CE Kennzeichnung (CE Nr.: ETA-03/0053)

Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN EN 13501-5: BROOF(t1)

Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: Klasse E



## Systemkomponenten

DiProtec® Sockelprofil



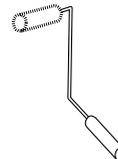
DiProtec® DR-DB



DiProtec® FLK-Set



DiProtec® Rolle



DiProtec® AB-K



DiProtec® AB-KV



DiProtec® AB-V



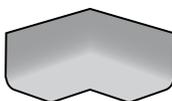
DiProtec® PR-MT 250 ml



DiProtec® PR-ZE 1l



DiProtec® AB-K Ecken



Unsere technischen Datenblätter erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben gründen auf sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die verschiedenen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien, sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind Grundlage für dauerhaft funktions-sichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Sicherheitsdatenblätter können unter [marketing@gutjahr.com](mailto:marketing@gutjahr.com) jederzeit angefordert werden. Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gutjahr.com](http://www.gutjahr.com).

Sicher besser.

**GUTJAHR**



GUTJAHR Innovative Bausysteme GmbH  
 Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach  
 Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31  
[www.gutjahr.com](http://www.gutjahr.com)